



Aktuelles der Graz Linien

Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit

Dr. Jutta Manninger

Holding Graz Linien | Steyrergasse 113 a | 8010 Graz | linien@holding-graz.at | www.holding-graz.at



Evaluierungsbericht Dez. 2016: Kommunaler Aktionsplan der Stadt Graz

Vorteil: Die Graz Linien haben einen Großteil der Maßnahmen erfüllt und alle beantwortet. Darüber hinaus wird ständig an weiteren Verbesserungen gearbeitet.



Fortsetzung der Kampagne: „Für ein besseres Miteinander in den Öffis“

Vorteil: Bewusstsein bilden für ein rücksichtsvolles Miteinander

Ma / 27. 4. 2017

3



Barrierefreie Straßenbahnen

Rund 66 Fahrzeuge sind im täglichen Einsatz (Fahrzeugbestand: 45 Fzg. Variobahnen, 18 Fzg. Cityrunner, 12 Fzg. 600er und in Reserve nicht barrierefrei 10 Fzg. 500er)

Vorteil: 45 Variobahnen sind in Betrieb

- Notsprecheinrichtungen in allen Einstiegsbereichen sowie in den Mehrzweckbereichen, die für Rollstühle reserviert sind.
- Informationssystem für blinde und sehbehinderte Menschen (APEX).
- Ausfahrende Straßenbahnen derzeit 100 Prozent barrierefrei.

Ma / 27. 4. 2017

4

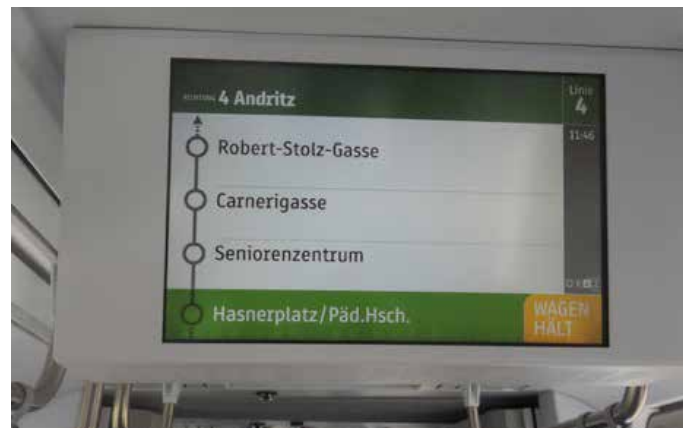


Kontinuierliche Anschaffung neuer Gelenksbusse

Vorteil: Vielzahl von Sicherheits- und Komfortmerkmalen

Rund 140 Fahrzeuge sind im täglichen Einsatz.

(Fahrzeugbestand: 78 Gelenksbusse, 70 Solobusse, 18 Busse 15m, 1 Midibus)



Verbesserte Fahrgastinformation in Bus und Bim

Infoscreen Bim: 45 Fzg. Variobahnen, 18 Fzg. Cityrunner*, 12 Fzg. 600er und 10 Fzg. 500er

* Derzeit Aktualisierung aller Fahrzeuge der Serie Cityrunner

Infoscreen Bus: 59 Gelenksbusse*, 13 Solobusse, 1 Midibus

* Ausstattung aller neuen Gelenksbusse mit dem bewährten Fahrgast-Informationssystem.



Ausbau barrierefreier Haltestellen

Vorteil: Noppenfeld, Absturzsicherung, Sitzgelegenheit

Jüngst ausgebaut:

- Waltendorfer Hauptstraße Richtung Schulzentrum St. Peter
- Don Bosco/Harterstraße (L33)
- Pulverturmstraße (L 33, N7)
- Maiffredygasse (L 31.39, N1, N2)
- Bildungscampus Algersdorf (L 62)
- Wielandgasse stadtauswärts
- Hans-Brandstetter-Gasse Richtung Hbf.
- Hohenstaufengasse Richtung Zentralfriedhof
- Ziegelstraße (L 52)
- Keplerbrücke Richtung Mariagrün bzw. Schulzentrum
- Theyergasse (L 34)
- Marienplatz Richtung Mariagrün bzw. Schulzentrum St. Peter
- Kalvariengürtel Richtung Ziegelstraße
- Mozartgasse Richtung Hauptbahnhof
- Föllinger Straße Richtung Gösting
- Gürtelturmplatz Richtung Hauptbahnhof



E-Paper-Projekt

Vorteil: Neues E-Paper im Testbetrieb an verschiedenen Haltestellen.

Ab 10. August 2016 testen die Graz Linien als erstes steirisches Mobilitätsunternehmen „E-Paper“ anstatt der herkömmlichen Papier-Fahrplanaushänge an vier ausgewählten Haltestellen in Graz. Fahrpläne, Echtzeit-Abfahrtszeiten aus qando sowie aktuelle Infos und Features gibt es zukünftig an diesen Haltestellen mit dem „E-Paper“ in digitaler Form.



Weiterentwicklung E-Paper für Fahrgäste mit Sehbeeinträchtigung

Im Termin 21. Februar 2017 wurde mit VertreterInnen von Sehbehinderten, dem Beauftragten der Stadt Graz für Menschen mit Behinderung und VertreterInnen des Fahrgastbeirats Weiterentwicklungen besprochen.



tim – täglich. intelligent. mobil.

Vorteil: Österreichweit einzigartig: Barrierefreies tim-e-Auto.

Die Firma „Lopic GmbH – Reha Technik Graz“ hat den tim-e-Golf so umgebaut, dass ihn nun auch Menschen mit Handicap benutzen können. Eingebaut wurde u. a. ein „Telekommander“-Stick, eine Steuerungseinheit mit zwölf Funktionen (z. B. Licht, Scheibenwischer, Blinker), die mit einer Hand bedient wird.



Verbesserung der Mobilitätsdienstleistung

Vorteil: Kontinuierliche Verbesserung in enger Zusammenarbeit mit VertreterInnen für Menschen mit Behinderung.

Beispiel: Haltestelle Roseggerhaus

Blindennoppenfelder mit dem Blindenleitsystem in Zusammenarbeit mit dem Referat Barrierefreies Bauen, Beschriftung, Elektronische Fahrgastinformation und mehr.



Führungen und Schulungen auf Anfrage

Vorteil: Feedback – Sensibilisierung – Ausprobieren